



Frischer Durchblick für matte Leuchten

— Kunststoffscheiben von Scheinwerfern erblinden mit der Zeit. Doch neue Scheinwerfer sind teuer. Mit einem neuartigen Aufbereitungsverfahren verspricht der schwäbische Smart-Repair-Spezialist Cartec preiswert Abhilfe – und Kfz-Betrieben eine neue Möglichkeit für Zusatzgeschäfte.

Scheinwerfergläser sind heutzutage längst nicht mehr aus Glas, sondern vielmehr aus speziellem, durchsichtigem Kunststoff. Hintergrund: Die durchsichtigen Abdeckungen erfüllen nicht mehr die Funktion einer Streuscheibe. Für die optimale Verteilung des Scheinwerferlichts auf der Straße ist nämlich die komplexe Optik der silbernen Lichtspiegel verantwortlich. Doch im Gegensatz zur „antiken“ Glasscheibe, der – wenn überhaupt – lediglich ein massiver Steinschlagangriff den Garaus machen konnte, haben die Kunststoffabdeckungen moderner Scheinwerfersysteme mit den Auswirkungen der UV-Strahlung – und im Falle einer Scheinwerferreinigungsanlage – mit den mehr oder weniger aggressiven beziehungsweise ungeeigneten Reinigungsmitteln zu kämpfen.

Beides sind die Hauptursachen dafür, dass diese Kunststoffgläser mit der Zeit matt und blind werden. Zudem führen Steinschläge dazu, dass die schützende UV-Beschichtung im Laufe der Zeit zerstört wird – was den Scheinwerfer langsam aber sicher ebenfalls erblinden lässt.

„So reduziert sich die Leuchtkraft um bis zu 70 Prozent, was wiederum zu einem erhöhten Unfallrisiko – vor allem bei Nachtfahrten – führt. Außerdem steht die HU-Plakette auf dem Spiel“, weiß Roland Fuchs, Geschäftsführer von Cartec.

Aufbereiten statt austauschen

Der im schwäbischen Plüderhausen beheimatete Smart-Repair-Spezialist hat nach eigenem Bekunden ein Scheinwerfer-Aufbereitungsverfahren entwickelt, „mit dem Autobesitzer und deren Scheinwerfer wieder den Durchblick erhalten“. Zudem soll das „Clear-up“ genannte System Werkstätten eine einfache und rentable Möglichkeit für Zusatzgeschäfte im Sinne der zeitwertgerechten Reparatur bieten, verspricht der clevere Schwabe, zu dessen Repertoire beispielsweise auch das „Wheel Doctor“ genannte Aufbereitungssystem für Leichtmetallfelgen gehört (siehe dazu auch amz 05-2012, Seite 84 ff, und amz 11-2012, Seite 62 ff).

„Mit dem neuen Scheinwerfer-Aufbereitungssystem Clear-up samt Keramik-UV-Langzeitschutz können

Getrübbte Aussichten: Im Laufe der Zeit ermatten die einstmals durchsichtigen Scheinwerferabdeckungen aus Kunststoff. Sie reduzieren die Leuchtkraft. Fotos: Cartec



Augenwischer: Zuerst schleift der Fachmann die beschädigte UV-Schicht ab ...



... danach erfolgt das Aufpolieren der bearbeiteten Kunststoffoberfläche ...



... und zum Schluss wird noch der Keramik-UV-Langzeitschutz aufgetragen.

Kfz-Werkstätten ihren Kunden eine einfache sowie rentable Reparaturmöglichkeit bieten. Denn der Austausch der Frontscheinwerfer kann je nach Fahrzeugmodell zwischen 400 und 700 Euro zuzüglich Montage kosten, bei Xenon-Scheinwerfern können die Kosten sogar doppelt so hoch liegen“, berichtet Fuchs. „Doch bei älteren Fahrzeugen steht das in keinem Verhältnis zum aktuellen Fahrzeugwert. Deshalb verzichten die



Neuer Durchblick: Am Ende der Behandlung sieht der Scheinwerfer aus wie neu. Das Ganze dauert etwa 15 bis 20 Minuten.

meisten Autobesitzer darauf“, berichtet der Smart-Repair-Experte.

Ganz anders sehe dies bei der fachgerechten Aufbereitung der Scheinwerfergläser aus, erklärt Fuchs. Mit dem Cartec-System könnten geschulte Kfz-Betriebe ihren Kunden eine im Vergleich zum Scheinwerferersatz um zirka 70 Prozent günstigere Lösung anbieten – und dabei auch noch gutes Geld verdienen. Laut Fuchs beträgt die Arbeitszeit nur etwa 15 bis 20 Minuten pro Scheinwerfer, die Materialkosten veranschlagt der Schwabe mit rund acht Euro pro Scheibe. „Und wenn der Kfz-Fachmann im Anschluss an die Aufbereitung auch gleich noch zwei neue Leuchtmittel verkauft, geht dem Autobesitzer endgültig ein Licht auf“, verspricht Fuchs mit einem Augenzwinkern.

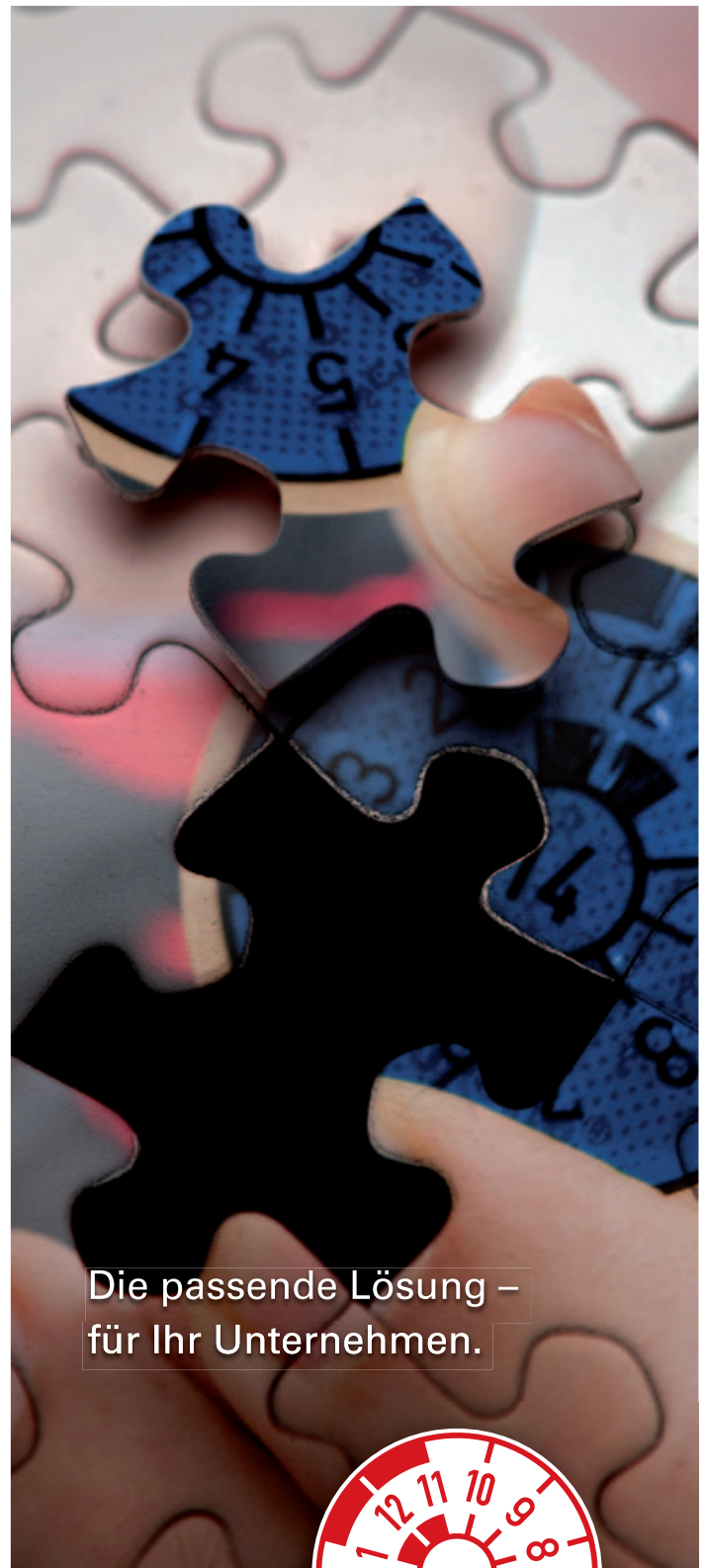
Garantierter Durchblick

Kfz-Betriebe, die bei Cartec einen Clean-up-Lehrgang besucht haben, können ihren Kunden sogar eine zehnjährige Garantie auf die UV-Stabilität der aufbereiteten Scheinwerfer geben, so Fuchs. Möglich ist dies Unternehmensangaben zufolge aufgrund des spezielles Keramik-UV-Langzeitschutzes, der bis zu 850 Grad Celsius temperaturstabil bleiben soll. Selbst Waschanlagen sollen der keramischen Beschichtung der mit Clear-up behandelten Scheinwerfer nichts anhaben können, verspricht Cartec-Chef Fuchs. kk

www.clever-reparieren.de



Das Produktsortiment des Scheinwerfer-Aufbereitungssystems Clear-up von Cartec umfasst insgesamt 14 Komponenten mit über 100 Teilen. Dazu zählen unter anderem Schleif- und Poliermaschinen sowie speziell entwickelte Polituren und der Keramik-UV-Langzeitschutz.



Die passende Lösung –
für Ihr Unternehmen.



Fahrzeugüberwachung mit
Sympathie und Sachverstand.



KÜS-Bundesgeschäftsstelle
Zur KÜS 1 · 66679 Losheim am See
Tel. +49 (0) 6872 9016-0
Fax +49 (0) 6872 9016-123
www.kues.de · info@kues.de

Den KÜS-Partner in Ihrer Nähe finden Sie unter www.kues.de